



Haus kirchlicher Dienste

Pilgergang zu Pfingsten

Pilger- und Besinnungswege

Station 1



Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Losgehen.
Erste Schritte können spannend sein.
Oft sind sie voller Energie.
Doch manchmal fehlt der Mut zum erste Schritt.
Was bringt mich zum losgehen?
Und was bringt mich voran: Fuß vor Fuß. Schritt für Schritt.
Was treibt mich an?
Gott, ich bitte dich, sei du es.
Amen

Station 2

Ich mache Station auf meinem Weg.

Ich richte meine Gedanken jetzt auf die Geschichte,
die damals am ersten Pfingsten geschehen ist:
Die Jünger und Jüngerinnen hatten beim letzten Abschied den Auftrag von Jesus gehört: geht hin in die Welt und erzählt allen davon. Seitdem war nicht so ganz viel passiert. Sie waren zurückgegangen nach Jerusalem. Sie hatten einen in den nachgewählt in den Zwölfkreis. Sie waren zusammen, ja. Aber in aller Welt waren sie sicher nicht. Wie sollte das auch gehen? Fischer aus Galiläa. Jerusalem war da schon viel und groß.

Der Bericht vom Pfingstwunder in der Apostelgeschichte

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer und setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in anderen Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab. Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde verstört, denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden.

(Die Bibel: Apostelgeschichte 2,1-6)

Meine Gedanken bleiben bei dem Bibeltext, wenn ich jetzt wieder aufbreche.
Ich versuche in Gedanken bei den Jüngern zu sein
und bei den Menschen, die sie erleben.
Ich versuche die Begeisterung zu spüren.
Und die Verwirrung.
Das Staunen und das Fragen.

Station 3

Wieder halte ich an. Stoppe in der Bewegung. Unterbreche die Gedanken.

Noch einmal lese ich den Bericht vom Pfingstwunder

Einen Moment halte ich die Stille.

Erfüllt von dem Heiligen Geist

Wann gab es das bei mir?
Totale Begeisterung in meinem Leben?
Und wo vermisse ich das Brausen vom Himmel?

Ich will es Gott zutrauen! Pfingsten heute!

Bei den Schritten, die ich jetzt gehe, bringe ich das vor Gott.

Station 4

Ich atme noch einmal durch.

*Es kam Furcht über alle,
und es geschahen viele Wunder Zeichen durch die Apostel.*

(Die Bibel: Apostelgeschichte 2,43)

Gott, Pfingsten, Begeisterung, das klingt toll!
Und doch macht es mir auch Angst.
Schick mir den Geist und den Mut dazu.
Begeistere und sende mich.
Amen